



**Stefan Dumont**

---

## **Die offene Edition : Chancen und Herausforderungen**

Abendvortrag

Summer School "Einführung in die digitale Editorik : Briefe mit TEI codieren und publizieren" ;  
(Zürich) : 2023.08.30  
35 S.

Persistent Identifier: [urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-38851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-38851)

---

Die vorliegende Datei wird Ihnen von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz zur Verfügung gestellt.



# Die offene Edition

## Chancen und Herausforderungen

*Stefan Dumont*

Zürich, 30.08.2023

Abendvortrag im Rahmen der Summer School „Einführung in die digitale Editorik. Briefe mit TEI codieren und publizieren.“



# Die offene Edition

Fünf Dimensionen der „Offenheit“ digitaler Editionen nach Patrick Sahle (2013, Bd. 2, S. 219ff.):

1. Auswahl der Editionsinnhalte
2. Erschließungstiefe
3. „Work in progress“
4. Vernetzung mit externen Ressourcen und Diensten
5. Variable Präsentationsformen

Sahle, Patrick. 2013. *Digitale Editionsformen. Zum Umgang mit der Überlieferung unter den Bedingungen des Medienwandels. Teil 2: Befunde, Theorie und Methodik*. Bd. 8. Norderstedt: BoD.  
(= Schriften des Instituts für Dokumentologie und Editorik 8). URL: <http://kups.ub.uni-koeln.de/5352/>

# Die offene Edition

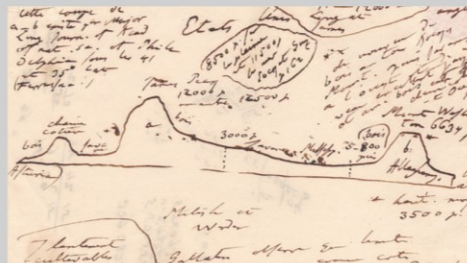
Sechs Dimensionen:

1. Auswahl der Editionsinnhalte
2. Erschließungstiefe
3. „Work in progress“
4. **Transparenz der editorischen Arbeit**
5. Vernetzung mit externen Ressourcen und Diensten
6. Variable Präsentationsformen

# 1 Auswahl der Editionsinhalte

Themenschwerpunkt

# Pflanzengeographie und Biowissenschaften



## Einführung

Der Themenschwerpunkt beinhaltet Humboldts Aufzeichnungen sowie die seiner Briefpartner und Mitarbeiter zur Pflanzengeographie. Die Arbeiten in dieser Disziplin zählen zu Humboldts wichtigsten Forschungsleistungen. In ihnen finden sich Überlegungen zur Theorie der Pflanzengeographie und Pflanzenarithmetik, zu den Landschaftstypen, den Bedingungen für die Wanderung von Pflanzen und deren Anpassung an klimatische Bedingungen.

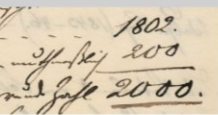
## Forschungsdossier

1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811	1812	1813	1814	1815	1816	1817	1818	1819	1820

Ulrich Päsler

### Im „fremen Spiel dynamischer Kräfte“. Pflanzengeographische Schriften, Manuskripte und Korrespondenzen Alexander von Humboldts

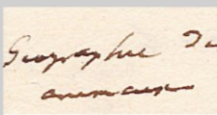
Alexander von Humboldts wissenschaftliches Programm begriff die Natur als harmonische Einheit aller Erscheinungen, Stoffe und Lebewesen. Am Beginn seiner Überlegungen zu einer Geographie der Pflanzen stehen Fragen nach der Verbundenheit von Pflanzen- und Menschheitsgeschichte. Auf der amerikanischen Reise entwickelt Humboldt das [...] [\[Weiterlesen\]](#)



Staffan Müller-Wille, Katrin Böhme

### „Jederzeit zu Diensten“. Carl Ludwig Willdenows und Carl Sigismund Kunths Beiträge zur Pflanzengeographie Alexander von Humboldts

Die Nova Genera et Species Plantarum von Aimé Bonpland und Alexander von Humboldt werden oft als Meilenstein in der Geschichte der Biogeographie benannt. Vor allem in der Einführung zum ersten Band, den „Prolegomena“, für die Humboldt als Autor genannt wird, finden sich [...] [\[Weiterlesen\]](#)



Matthias Glaubrecht

### „Un peu de géographie des animaux“. Die Anfänge der Biogeographie als „Humboldtian science“

Mehr als „ein wenig Tiergeographie“ wie Alexander von Humboldt in einer Notiz schreibt – ist es tatsächlich nicht, was sich bei ihm zu dieser Disziplin findet. Dies fällt umso mehr auf, da Humboldt als einer der Begründer der Pflanzengeographie gilt. Ausgehend von den wenigen [...] [\[Weiterlesen\]](#)

## Briefwechsel



### Briefwechsel mit Samuel Thomas Soemmerring

Humboldt und Soemmerring lernten sich in Mainz im Umkreis von Ludwig Ferdinand Huber kennen. Huber unterhielt seit 1787 in Mainz einen geselligen Kreis, zu dem auch Georg Forster und Soemmerring gehörten. Soemmerring war seit 1784 an der ...



### Briefwechsel mit Franz J. F. Meyen

Franz Julius Ferdinand Meyen und Alexander von Humboldt korrespondierten zwischen 1828 und 1838 miteinander. Es sind 21 Briefe Humboldts an den jungen Forscher erhalten geblieben, ein Brief Meyens an Humboldt ist zwar belegt, gilt aber als verschollen ...



### Briefwechsel mit Carl Ludwig Willdenow

Der sehr lückenhaft überlieferte Briefwechsel der Duzfreunde Humboldt und Willdenow erstreckt sich von 1795 bis 1811. Unter Willdenows Anleitung hatte Humboldt in den 1780er Jahren seine ersten botanischen Studien betrieben ...



### Briefwechsel mit Carl Sigismund Kunth

Carl Sigismund Kunth ist in der Humboldt-Forschung vor allem als Mitarbeiter am botanischen Teil des amerikanischen Reisewerks bekannt. Geboren 1788 in Leipzig, arbeitete Kunth ab 1806 zunächst an der ...



Ulrich Päsler

### Zur Einführung

Alexander von Humboldt und Karl Sigismund Kunth arbeiteten zwischen 1825 und 1826 gemeinsam an einer zweiten Ausgabe der *Geographie der Pflanzen*. Die von Humboldt und Kunth für dieses Projekt zusammengestellte Sammlung von Exzerpten, Thesen und Stichworten erlaubt die Rekonstruktion ihrer Sicht auf die botanische und biogeographische Forschung ihrer Zeit.

Humboldt, Alexander von (1769–1859)

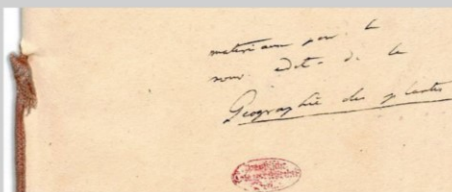
### Considérations générales sur la végétation des îles Canaries

Anders als der Titel vermuten lässt, bilden die Kanarischen Inseln in dem am 10. und 17. Oktober 1814 vor der Klasse für physikalische und mathematische Wissenschaften des Institut de France in Paris gehaltenen Vortrag lediglich den Ausgangspunkt für allgemeine Überlegungen zur [...]

Humboldt, Alexander von (1769–1859)

### Considérations générales sur la végétation des îles Canaries – deutsche Übersetzung

Anders als der Titel vermuten lässt, bilden die Kanarischen Inseln in dem am 10. und 17. Oktober 1814 vor der Klasse für physikalische und mathematische Wissenschaften des Institut de France in Paris gehaltenen Vortrag lediglich den Ausgangspunkt für allgemeine Überlegungen zur [...]



Alexander von Humboldt

### Matériaux pour la nouvelle édition de la Géographie des plantes

Humboldt, Alexander von (1769–1859)

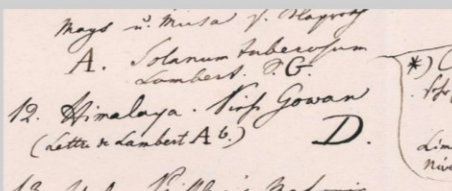
### Matériaux pour la nouvelle édition de la Géographie des plantes – deutsche Übersetzung

[...]

Humboldt, Alexander von (1769–1859)

### Fragen Humboldts an Robert Brown zur Pflanzengeographie (Paris, 1816)

Diesen Fragenkatalog richtete Humboldt an den Botaniker und Forschungsreisenden Robert Brown, der sich im Spätsommer 1816 in Paris aufhielt (vgl. Maberley 1985, 198f.). Die Fragen stehen zeitlich und inhaltlich mit Humboldts [...]



Carl Sigismund Kunth

### Ideensammlung für die Neuauflage der Geographie der Pflanzen

Théophile-Étienne Gide ; Alexander von Humboldt ; Carl Sigismund Kunth ; James Smith

### Verlagsvertrag zur „Géographie des plantes dans les deux hémisphères“ (1825)

[...]

Humboldt, Alexander von (1769–1859)

### Fragen Humboldts an Robert Brown zur Pflanzengeographie (Paris, 1816) – deutsche Übersetzung

Diesen Fragenkatalog richtete Humboldt an den Botaniker und Forschungsreisenden Robert Brown, der sich im Spätsommer 1816 in Paris aufhielt (vgl. Maberley 1985, 198f.). Die Fragen stehen zeitlich und inhaltlich mit Humboldts [...]

Théophile-Étienne Gide ; Alexander von Humboldt ; Carl Sigismund Kunth ; James Smith

### Verlagsvertrag zur „Géographie des plantes dans les deux hémisphères“ (1825) – deutsche Übersetzung

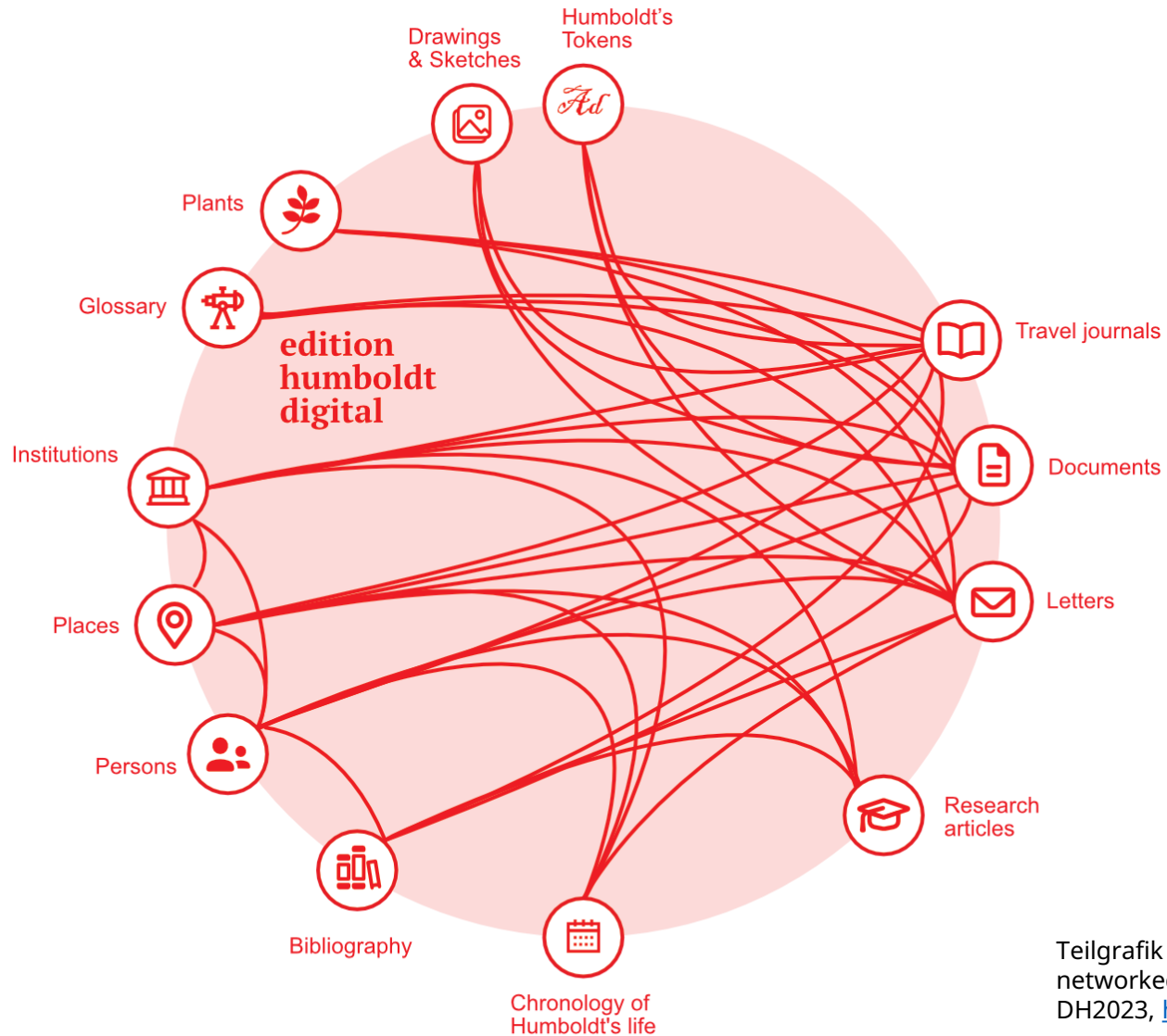
[...]

Brown, Robert (1773–1858)

### Answers to Baron A. Humboldt's queries on Botanical Geography (London, Ende 1816 oder Anfang 1817)

Das Dokument enthält die Antworten des Botanikers und Forschungsreisenden Robert Brown auf einen im Spätsommer 1816 in

# Binnenvernetzung der *ehd*



Teilgrafik aus: Dumont, Kraft, Thomas: The networked edition humboldt digital [Poster]. DH2023, <https://zenodo.org/record/8228540>

## 2 Erschließungstiefe



## Therese Huber an August Wilhelm von Schlegel

Absendeort: **Mainz** <sup>GND</sup> · Empfangsort: **Göttingen** <sup>GND</sup> · Datum: **22.04.1790**

Editionsstatus: **Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung** <sup>i</sup>

Parallelansicht

Zitierempfehlung

Editorische Richtlinien Druck

Vollständige Metadaten ▼

XML

PDF

Volltext Druck

Digitalisat Handschrift

Digitalisat Druck

Volltext Druck

Digitalisat Handschrift

Digitalisat Druck

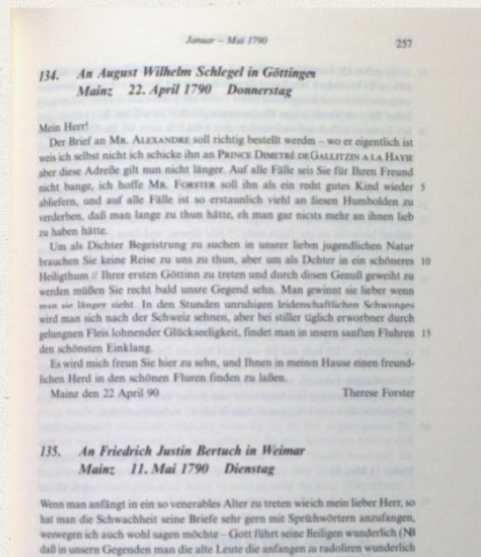
[1] Mein Herr! Der Brief an **Mr. Alexandre** soll richtig bestellt werden – wo er eigentlich ist weis ich selbst nicht ich schicke ihn an **Prince Dimétré de Gallitzin** a **la Haye** aber diese Adresse gilt nun nicht länger. Auf alle Fälle sein Sie für Ihren Freund nicht bange, ich hoffe **Mr. Forster** soll ihn als ein recht gutes Kind wieder abliefern, und auf alle Fälle ist so erstaunlich viel an **diesen Humboldten** zu verderben, daß man lange zu thun hätte, eh man gar nichts mehr an ihnen lieb zu haben hätte.

Um als Dichter Begeistrung zu suchen in unsrer lieben jugendlichen Natur brauchen Sie keine Reise zu uns zu thun, aber um als Dichter in ein schöneres Heiligthum [2] Ihrer ersten Göttinn zu treten und durch diesen Genuß geweiht zu werden müssen Sie recht bald unsre Gegend sehn. Man gewinnt sie lieber wenn man sie länger sieht. In den Stunden unruhigen leidenschaftlichen Schwunges wird man sich nach der Schweiz sehnen, aber bei stiller täglich erworbner durch gelungenen Fleis lohnender Glückseligkeit, findet man in unsern sanften Fluhren den schönsten Einklang.

Es wird mich freun Sie hier zu sehn, und Ihnen in meinen Hause einen freundlichen Herd in den schönen Fluren finden zu laßen.

**Mainz** den 22 April 90

Therese Forster





### Register

#### Namen ^

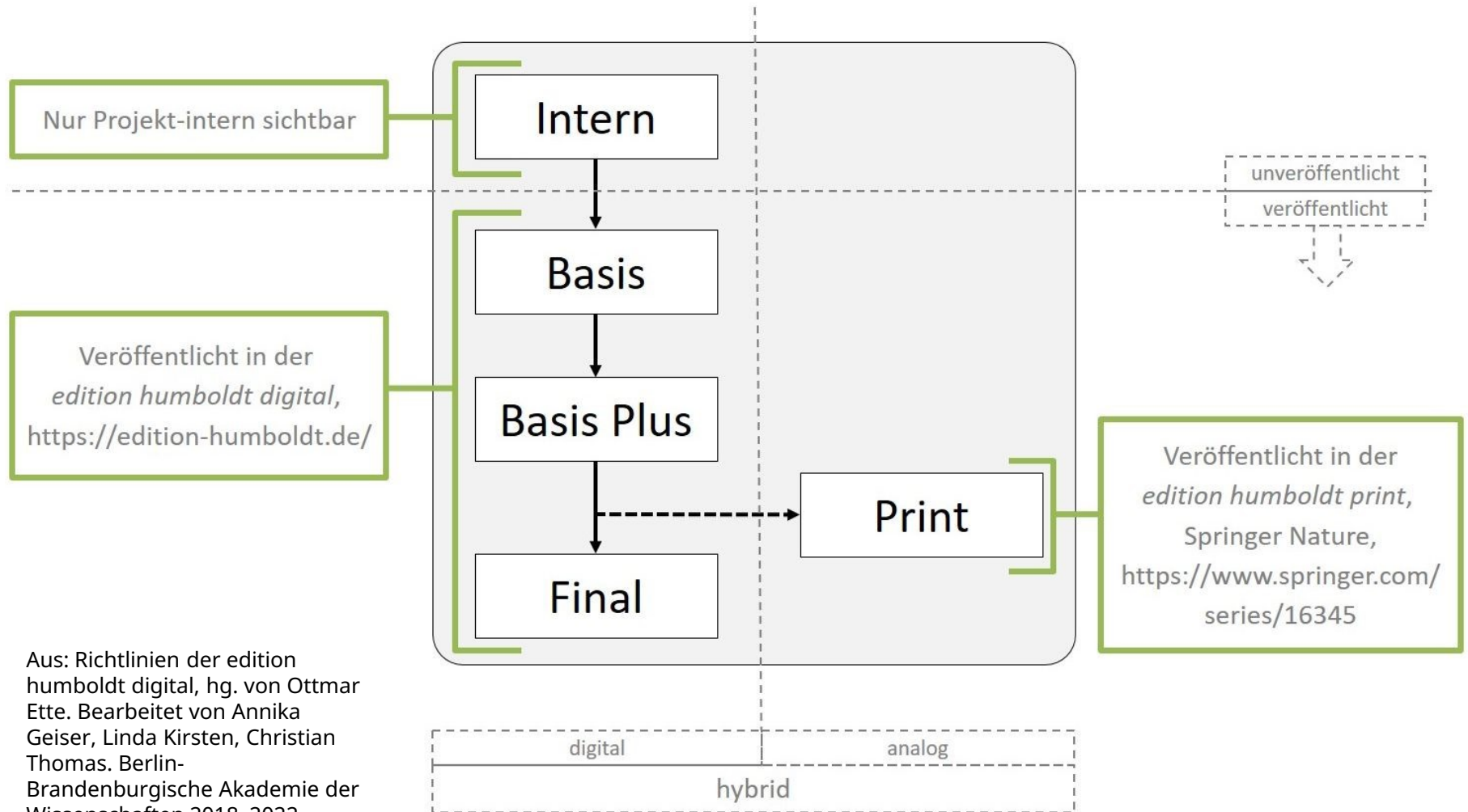
- Forster, Georg ( , GND )
- Golicyn, Dmitrij A. ( , GND )
- Humboldt, Alexander von ( , GND,  )
- Humboldt, Wilhelm von ( , GND,  )

#### Orte ^

- Den Haag ( , GND )
- Mainz ( , GND )

# 3 Work in progress

# „Editionsstufen“ in der *ehd*



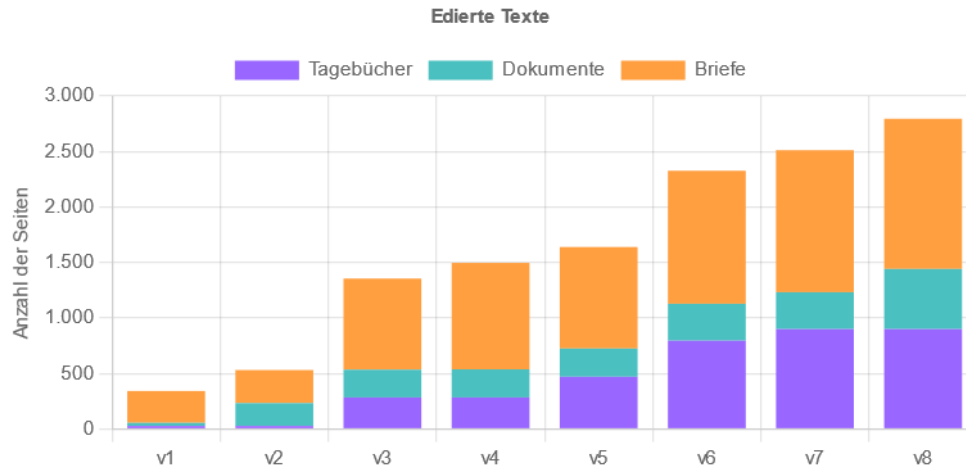
Aus: Richtlinien der edition Humboldt digital, hg. von Ottmar Ette. Bearbeitet von Annika Geiser, Linda Kirsten, Christian Thomas. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften 2018–2022.  
<https://edition-humboldt.de/richtlinien/ediarum.AVHR/editionsstufen.html>

# Versionierung in der *ehd*

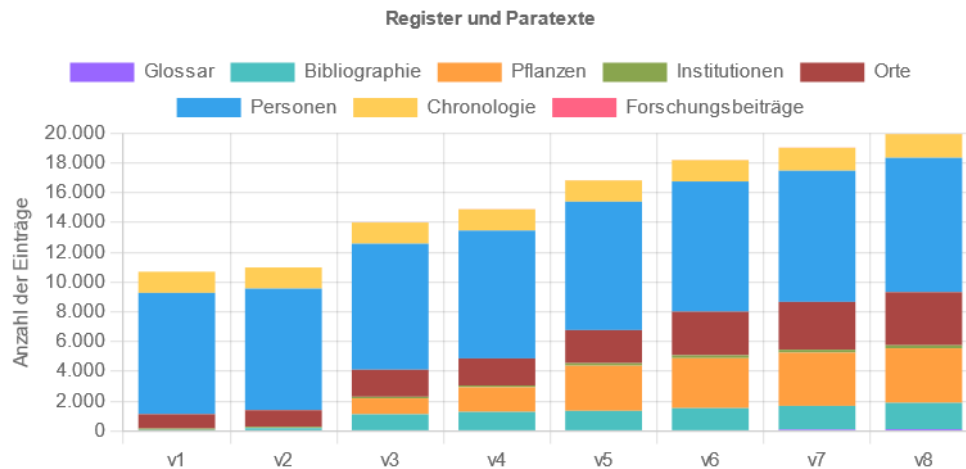
- *edition humboldt digital* Version 1 online am 10. Mai 2017
- Aktuell: Version 9 vom 4. Juli 2023
- Inhalte aller Versionen werden abrufbar vorgehalten:
  - Permalink, z.B. <https://edition-humboldt.de/v1/H0002656>
  - Zitierhinweis:

Alexander von Humboldt an Samuel Thomas Soemmerring. Hamburg, 28. Januar und 20. Februar 1791, hg. v. Ulrich Päßler unter Mitarbeit von Klaus Gerlach und Ingo Schwarz. In: *edition humboldt digital*, hg. v. Ottmar Ette. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. Version 9 vom 04.07.2023. URL: <https://edition-humboldt.de/v9/H0002656>. Folio: <https://edition-humboldt.de/v9/H0002656/1r>
- Website an sich (Skripte, HTML) sind bisher nicht versioniert  
→ in Zukunft auf <https://webarchive.bbaw.de/> verfügbar

# Visualisierungen



	v1	v2	v3	v4	v5	v6	v7	v8
Tagebücher	28	28	284	284	471	796	900	900
Dokumente	28	206	251	254	254	332	332	542
Briefe	287	297	821	959	915	1199	1280	1353



## 4 Transparenz der editorischen Arbeit

- Text

- Textstrukturen

- Abgebrochener Schreibakt

- Absatz**

- Anmerkung im Manuskript

- Folierung und Paginierung

- Leere Seiten

- Leerraum

- Horizontale Trennlinie

- Listen

- Nebenrechnungen

## Absatz

- ediarum.BASE [↗](#)

Absätze werden getreu der Vorlage ausgezeichnet. Möglich ist zudem das Erfassen von eingerückten Absätzen, wenn eine Einrückung in der Vorlage vorhanden ist, nach den jeweiligen Editionsrichtlinien als signifikant eingestuft wird und daher kodiert werden muss.

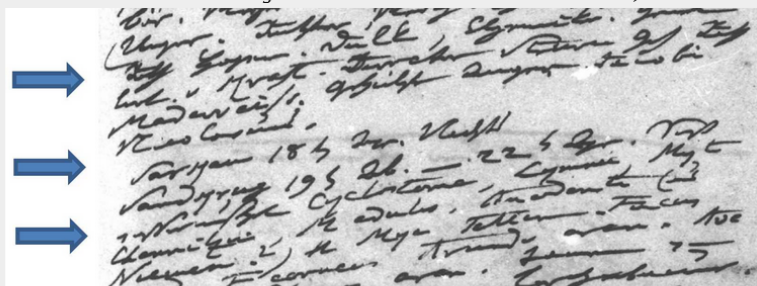
- edition humboldt digital [↗](#)

Einrückungen, Einzüge und sonstige erkennbar abgesetzte Textpassagen im Manuskript werden in der Transkription anhand neuer Absätze abgebildet, typografische Leerräume am Zeilenanfang werden hingegen nicht erfasst.

Bisweilen kann ein einfaches Zeilenende am rechten Seitenrand grafisch nicht klar unterschieden werden von einem Zeilenende, das zugleich auch einen Absatz abschließt. In diesen Fällen werden inhaltliche Kriterien herangezogen, um Zeilen- und Absatzwechsel voneinander zu unterscheiden. Fallen beispielsweise Zeilen- und Satzende mit dem Abschluss eines Argumentationsstrangs zusammen, weist dies auf ein Absatzende hin.

Im folgenden Beispiel liegen drei Absätze vor:

Alexander von Humboldt: Fragment des Sibirischen Reise-Journals 1829, Bl. 7r



Im XML-Code werden Absätze innerhalb des `<p>`-Elementes kodiert (das folgende Beispiel berücksichtigt nur die Textphänomene Absatz und Zeilenumbruch):

```
<p>
...
<lb>Madeweiss. Gehülfe Anger. Jacobi
<lb>Nicolovius.
</p>
<p>
Sarkau, 18ter Apr. Nachts
</p>
<p>
```

Aus: Richtlinien der edition humboldt digital, hg. von Ottmar Ette. Bearbeitet von Annika Geiser, Linda Kirsten, Christian Thomas. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften 2018–2022.

<https://edition-humboldt.de/richtlinien/ediarum.BASE/DE/text/absatz.html>

On this page:

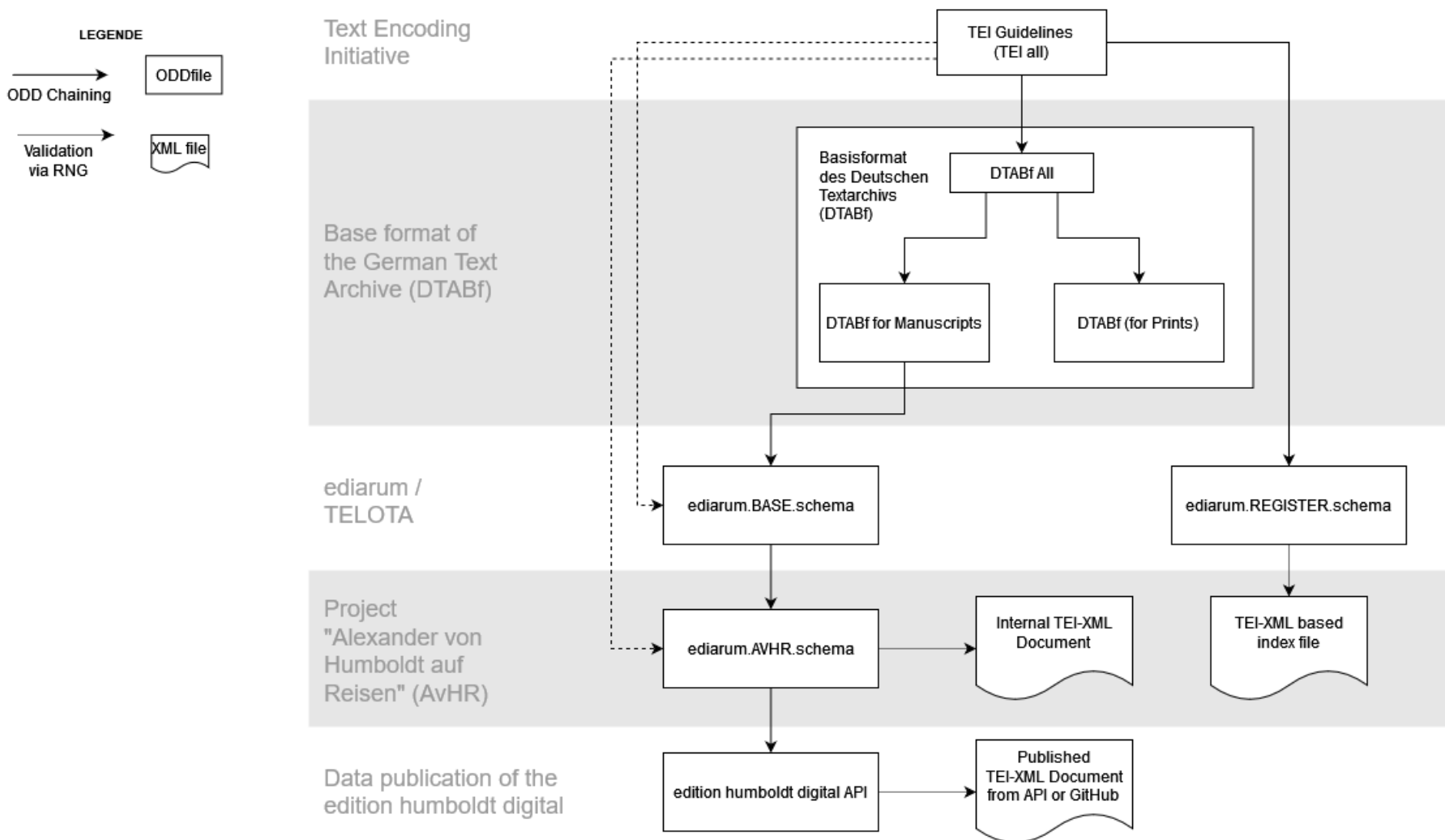
[ediarum.BASE](#)

[edition humboldt digital](#)

[Kodierung](#)

# „Standardisierungskaskade“ in der *ehd*

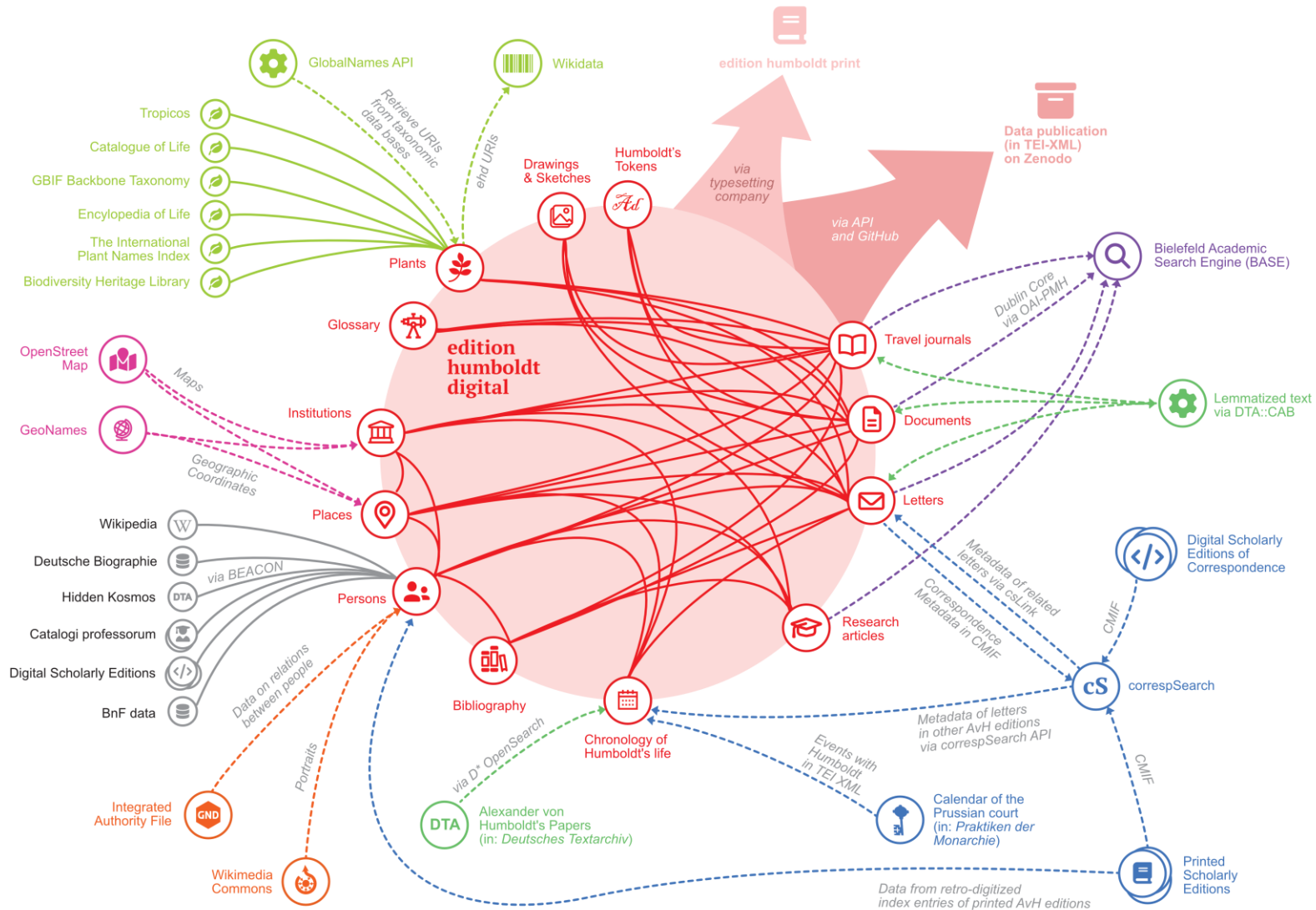
Cascading standards in ediarum based projects





# 5 Vernetzung

# Interne und externe Vernetzung der ehd



# Georg Forster

1754–1794



Quelle: [Wikimedia Commons](#)

Naturwissenschaftler, Schriftsteller und Weltreisender; ging 1766 mit seinem Vater nach London; 1772–1775 Teilnahme an der zweiten Weltumsegelung Cooks; 1777 Veröffentlichung seiner Reisebeschreibung „A voyage round the world“; 1778–1784 Lehrer für Naturgeschichte am Collegium Carolinum in Kassel; 1784 Annahme eines Rufes nach Vilnius (Wilna) als Professor für Naturwissenschaften; 1785 Heirat mit Therese Heyne in Göttingen; 1790 Reise mit Humboldt durch das Rheinland, Brüssel, Den Haag, Amsterdam, London, Paris und anschließend Veröffentlichung der „Ansichten vom Niederrhein“; 1792–1793 führende Beteiligung an der Revolution in Mainz, 25. März 1793 Abreise nach Paris als Deputierter des Mainzer Konvents

Alternative Namen bzw. Schreibungen: [Georg Johann Adam Forster](#)

## Erwähnt in Sacherläuterungen in Tagebüchern

Reise. 1790. England. [= Tagebuch der England-Reise] [\[2r\]](#)

## Erwähnt in Briefen

Datum	Korrespondent	Ort	Seite
28.01.1791 – 20.02.1791	<a href="#">An Samuel Thomas von Soemmerring</a>	Hamburg	2v , 4v
06.02.1794	<a href="#">An Samuel Thomas von Soemmerring</a>	Bayreuth	1r
21.02.1801	<a href="#">An Karl Ludwig Willdenow</a>	Havanna	6r
13.01.1849	<a href="#">Von Carl Sigismund Kunth</a>	Berlin	5v

## Erwähnt in Sacherläuterungen von Briefstellen

## Familiäre Beziehungen im Register i

- Vater: [Johann Reinhold Forster](#)
- Ehefrau: [Therese Huber](#)

## Links zu externen Ressourcen

- [Hidden Kosmos](#)
- [Nachweise edierter Briefe zu dieser Person in correspSearch](#)
- [Deutsches Textarchiv](#)
- [Mitglieder der königlich-preußischen Akademie der Wissenschaften](#)
- [Allgemeine Deutsche Biographie \(ADB\)](#)
- [Neue Deutsche Biographie \(NDB\)](#)
- [CERL Thesaurus](#)
- [BNF data](#)
- [Wikipedia](#)
- [Wikisource](#)

GND-ID: <http://d-nb.info/gnd/118534416>



# Baccharis alpina

E – Antisana

2r

F – Énumération des Plantes de la Province de Quito

5f-r

Die Erstellung der Datenbestände der *edition humboldt digital* ist ein fortlaufender Prozess. Umfang und Genauigkeit der Daten wachsen mit dem Vorschreiten des Vorhabens. Ergänzungen, Berichtigungen und Fehlermeldungen werden dankbar entgegengenommen. Bitte schreiben Sie an [edition-humboldt@bbaw.de](mailto:edition-humboldt@bbaw.de).

**Catalogue of Life**

- [Baccharis alpina](#)

**Biodiversity Heritage Library**

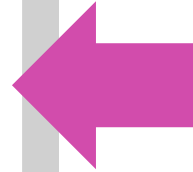
- [Bibliografie für Baccharis alpina](#)

**GBIF Backbone Taxonomy**

- [Baccharis alpina Kunth](#)

**Encyclopedia of Life**

- [Kein Treffer](#)



Please read BHL's Acknowledgment of Harmful Content

Browse by:

- [Title](#)
- [Author](#)
- [Date](#)
- [Collection](#)
- [Contributor](#)

[Full-text](#) [Catalog](#) [ADVANCED SEARCH](#)

Search the catalog and full-text

Bibliography for *Baccharis alpina* by Page

[View Name Sources](#) [Download CSV](#) [Download BibTeX](#)

Title	Authors	Volume	Date	Page #	View
<a href="#">Anales de la Sociedad Científica Argentina.</a>	Sociedad Científica Argentina Congreso Científico Latino Americano Congreso Científico Internacional Americano	t.48 (1899)	1899	<a href="#">Page 187</a>	
<a href="#">Boletín de la Sociedad Geográfica de Lima.</a>	Sociedad Geográfica de Lima. Sociedad Geográfica de Lima.	t.5 (1895-1896)	1895	<a href="#">(go to page)</a>	
<a href="#">Botanische Jahrbücher für Systematik, Pfl.</a>	Engler, Adolf,	v.21 (1896)	1896	<a href="#">Page 341</a>	
<a href="#">Botanische Jahrbücher für Systematik, Pfl.</a>	Engler, Adolf,	v.45 (1910-1911)	1910	<a href="#">Page 13</a>	
<a href="#">Botanische Jahrbücher für Systematik, Pfl.</a>	Engler, Adolf,	v.49 (1912-1913)	1912	<a href="#">Page 223</a>	
<a href="#">Botanische Jahrbücher für Systematik, Pfl.</a>	Engler, Adolf,	Bd.21 (1896)	1896	<a href="#">Page 341</a>	
<a href="#">Botanische Jahrbücher für Systematik, Pfl.</a>	Engler, Adolf,	Bd.27 (1900)	1900	<a href="#">Page 447</a>	
<a href="#">Botanische Jahrbücher für Systematik, Pfl.</a>	Engler, Adolf,	Bd.45 (1911)	1911	<a href="#">Page 13</a>	
<a href="#">Botanische Jahrbücher für Systematik, Pfl.</a>	Engler, Adolf,	Bd.49 (1913)	1913	<a href="#">Page 223</a>	
<a href="#">Botanischer Jahresbericht.</a>	Just, Leopold,	Jahrg. 10, Abt. 2 (1882)	1882	<a href="#">Page 439</a>	
<a href="#">Botanisches Zentralblatt; referierendes Organ.</a>	Botanischer Verein (Munich, Germany). Botanischer Verein, Munich. Botaniska Sällskapet (Stockholm, Sweden). Botaniska sällskapet i Stockholm. Association internationale des botanistes. Deutsche Botanische Gesellschaft.	Jahrg.25=Bd.96 (1904)	1904	<a href="#">Page 471</a>	
<a href="#">Botanisches Zentralblatt; referierendes Organ.</a>	Botanischer Verein (Munich, Germany). Botanischer Verein, Munich. Botaniska Sällskapet (Stockholm, Sweden). Botaniska sällskapet i Stockholm. Association internationale des botanistes. Deutsche Botanische Gesellschaft.	Jahrg.32=Bd.117 (1911)	1911	<a href="#">Page 330</a>	

## Suche nach: »sammeln«

sammeln

Alles



Suchen

 Lemmabasierte Suche (beta) mit DTA::CAB ⓘ

Treffer 1-10 von 54



1



Person

**Cosme Bueno**

spanischer Mediziner, Mathematiker und „Kosmograph“; schrieb von 1763 bis 1778 „Descripciones geográficas del Perú“, die in Lima als Anhang zu der Publikation „El Conocimiento de los tiempos“ erschienen. Sie wurden 1951 **gesammelt** herausgegeben

Brief

**Christian Gottfried Ehrenberg an Alexander von Humboldt. [Berlin], [1831]**

1v

... , den ich zur Hand habe, ist viel darin **gesammelt** aber eine Verwechslung geht daraus nicht hervor.

Brief

**Christian Gottfried Ehrenberg an Alexander von Humboldt. [Berlin], [19. April 1828]**

2v

... bezeichnete Stelle in Rudolphis Physiologie wo wie ich sehe alles Bedeutende **gesammelt**

## Typ

Tagebuch (6)  
Brief (27)  
Dokument (3)  
Forschung (10)  
Chronologie (2)  
Person (5)

## Jahr

1790 (2)  
1795 (1)  
1796 (1)  
1798 (1)  
1799 (2)  
1800 (1)  
1801 (2)  
1805 (1)  
1821 (1)  
1825 (1)  
1826 (1)  
1828 (1)  
1829 (1)  
1830 (1)  
1831 (1)  
1833 (1)  
1836 (1)  
1837 (1)  
1840 (2)  
1843 (1)  
1844 (1)  
1847 (1)  
1848 (2)  
1849 (3)  
1850 (1)  
1853 (1)  
1856 (1)  
1857 (4)

# Alexander von Humboldt-Chronologie – 1799

Hg. von Ingo Schwarz

[Weitere Informationen zu dieser Chronologie](#)

Treffer 1-50 von 83

«< 1 >»

## 1799

In diesem Jahr erscheinen in **Braunschweig** im Verlag von **Friedrich Vieweg** H.s Monographien „Versuche über die Chemische Zerlegung des Luftkreises“ (Humboldt 1799) und, mit einer Vorrede **Wilhelm von Humboldts**, „Über die unterirdischen Gasarten und die Mittel, ihren Nachtheil zu vermindern“ (Humboldt 1799d).

[correspSearch](#)

Alexander von Humboldt an Gottlob Johann Christian Kunth, Barcelona, Januar 1799

Humboldt, Alexander von: Die Jugendbriefe Alexander von Humboldts 1787-1799. Herausgegeben und erläutert von Ilse Jahn und Fritz G. Lange. Berlin: Akademie-Verlag 1973 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung, 2).

## 5. Januar 1799

H. betritt wohl an diesem Tage spanischen Boden und reist über **Gerona** (B: 7.1.) nach **Barcelona**.

## 8. Januar 1799

H. trifft in **Barcelona** ein (B: 15. und 26.1.) und macht von dort aus vom 18.–25.1. eine Exkursion zum **Montserrat** (B: 20.1.).

[correspSearch](#)

Alexander von Humboldt an Wilhelm von Humboldt, 25. Januar 1799 – 28. Januar 1799

Humboldt, Alexander von: Die Jugendbriefe Alexander von Humboldts 1787-1799. Herausgegeben und erläutert von Ilse Jahn und Fritz G. Lange. Berlin: Akademie-Verlag 1973 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung, 2).

### Highlights

- 1799: das Jahr der Abreise aus Europa
- Humboldt und Aimé Bonpland
- 1805: das Amerikanischen Reisewerk entsteht (1805–1838)
- Der Begriff "Landschaft" in Leben und Werk Humboldts
- 1848: Alexander von Humboldt und der preußische Hof

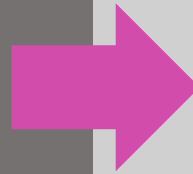
### Browsen

### Volltextsuche

Die Erstellung der Datenbestände der *edition humboldt digital* ist ein fortlaufender Prozess. Umfang und Genauigkeit der Daten wachsen mit dem Vorschreiten des Vorhabens. Ergänzungen, Berichtigungen und Fehlermeldungen werden dankbar entgegengenommen. Bitte schreiben Sie an [edition-humboldt@bbaw.de](mailto:edition-humboldt@bbaw.de).

# Einträge aus dem „Hofkalendarium“ mit Alexander von Humboldt

Aus der Publikation „Die Praktiken der Monarchie“  
actaborussica.bbaw.de



edition humboldt digital    Reisetagebücher    Themen    Briefe    Chronologie    Register    i    Q    Deutsch ▾

## Alexander von Humboldt-Chronologie – 1848

Hg. von Ingo Schwarz  
[Weitere Informationen zu dieser Chronologie](#)

Treffer 1-50 von 54    << 1 >>

**7. Januar 1848**

H. signiert die Porträtzeichnung (Halbfigur, sitzend), zu der er **Rudolf Lehmann** in **Paris** gegessen hat.

**12. Januar 1848**

H. reist von **Paris** nach **Berlin** zurück. Übernachtungsorte: **Brüssel**, Deutz bei **Köln** (14.1.), **Hannover**.

**16. Januar 1848**

H. trifft in **Berlin** ein.

Die Sprache der Monarchie – Hofkalendarium

**17. Januar 1848, 11:00 Uhr – Besprechungen** ↗

Hof: Preußen, König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861)  
Ort: Berlin: Schloss  
Beteiligte Personen: **Alexander von Humboldt**

Der König spricht im Vorzimmer der Königin und später nochmals im Kabinett mit dem aus Paris zurückgekehrten Alexander von Humboldt.

**18. Januar 1848**

H. nimmt an einem Kapitel des Schwarzen Adler-Ordens im Berliner Schloss teil.

Die Sprache der Monarchie – Hofkalendarium

**18. Januar 1848, bis 14:30 Uhr – Ordenskapitel** ↗

Hof: Preußen, König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861)  
Ort: Berlin: Schloss  
Beteiligte Personen: **Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen, Leopold I., König der Belgier Belgien, Friedrich Wilhelm Waldemar, Prinz von Preußen, Adalbert Heinrich Wilhelm,**

**Highlights**

**Browsen**

Jahr  
1848 ▾

Weitere Daten in der Chronologie anzeigen

Briefe aus dieser Edition ⓘ

Briefe von und an Humboldt aus correspSearch ⓘ

Ereignisse mit A. v. Humboldt im Hofkalendarium ⓘ

Schriften von A. v. Humboldt im Deutschen Textarchiv ⓘ

Schriften von Humboldt in der Digitalisate Bibliographie ⓘ

**Absenden**

**Volltextsuche**

Die Erstellung der Datenbestände der *edition humboldt digital* ist ein fortlaufender Prozess. Umfang und Genauigkeit der Daten wachsen mit dem Voranschreiten des Vorhabens. Ergänzungen, Berichtigungen und Fehlermeldungen werden dankbar entgegengenommen. Bitte schreiben Sie an [edition-humboldt@bbaw.de](mailto:edition-humboldt@bbaw.de).



# CARL MARIA VON WEBER AN LOUIS SPOHR IN KASSEL HOSTERWITZ, SONNTAG, 6. JULI 1823

Home > Carl Maria von Weber > Korrespondenz > A042126 (bearbeitet)

[← Zurück](#)

Mein theurer [Freund!](#)

Ueberbringer dieses hält sich einige Wochen in [Caßel](#) auf, wünscht natürlich Ihre persönliche Bekanntschaft, und ich erlaube mir daher ihn bei Ihnen einzuführen, und zu freundschaftlicher Aufnahme bestens zu empfehlen. Es ist Herr Schuldirektor [Phillippi](#). Herausgeber des [litterarischen Merkurs](#) zu [Dresden](#). Ein eben so durch seinen Geist, als regen Eifer für das Gute und gegen das Böse ausgezeichnete Mann, der bei näherer Bekanntschaft nur gewinnen kann.

Unser guter [Hauptmann](#), war eine so flüchtiger Erscheinung in [Dresden](#) daß er mir nur wenig von Ihnen erzählen konnte, doch genug um mir die freudige Gewißheit geben zu können daß Sie und die Ihrigen zufrieden und gesund sind.

Ich gratulire zur Vollendung Ihres neuen [Werkes](#), und wollte ich wäre eben so weit, doch werde ich schwerlich viel vor Ende August — wo ich nach [Wien](#) reise, fertig werden. Lassen Sie mich ja bald wissen, wie Sie mit dem Erfolg Ihrer [Oper](#) zufrieden waren. bei uns geschieht fast gar nichts. demohngeachtet sind wir geplagt genug mit Aufwärmen alter Dinge — —

Meine [Frau](#) grüßt mit mir Ihr ganzes liebes [Haus](#). Gott erhalte Sie gesund und behalten Sie lieb

Ihren treuen Freund

*CMvWeber.*

*Hosterwitz d: 6<sup>t</sup> July 1823.*

## Briefe Korrespondenten

Briefe von oder an [Spohr, Louis](#) im selben Zeitraum in anderen Editionen:

[Brühl, Karl Moritz von an Spohr, Louis](#),  
Berlin, 08.07.1823

[Spohr, Louis an Peters](#), Kassel,  
14.07.1823

[Alle Nachweise in correspSearch ansehen](#)

Diese Verknüpfungen werden automatisiert bereitgestellt  
über [correspSearch](#).

[Briefnetz erkunden](#)

## Absolute Chronologie

### Vorausgehend

1823-06-17: an [Chézy](#)  
1823-07-05: von [Chézy](#)

### Folgend

1823-07-13: an [Peters](#)  
1823-07-07: von [Peters](#)



# Alexander von Humboldt an Samuel Thomas Soemmerring. Hamburg, 28. Januar und 20. Februar 1791

H: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum, Frankfurt am Main, Handschriftensammlung, Hs-5051

Kritischer Text

Lesetext

Text mit Faksimile



Weitere Angaben zum Brief

1r

Hamburg, den 28.ten Jan. 1791.

Fünf volle Monathe sind nun schon verflossen, seitdem ich die Rheinufer verließ. Wenn Sie aus der Art, wie ich mich damals an Sie drängte, aus der frohen Stimmung, in die mich jede Aeußerung Ihres Vertrauens und Ihrer liebevollen Zuneigung versetzte, auf Wärme und Herzlichkeit des Charakters in mir schlossen, so muß es Ihnen jezt um so räthselhafter sein, daß Sie seit fünf Monathen keine Zeile von mir sahen, daß ich eine Erlaubniß nicht benutzte, die Sie mir selbst freiwillig ertheilten. Nicht jugendliche Eitelkeit allein (von der ich mich übrigens nur zu wenig frei fühle!) sondern die Empfindung, durch die Achtung guter und edler Menschen geehrt zu sein, läßt mich wünschen, daß Ihnen mein Stillschweigen nicht gleichgültig und unbemerkt gewesen ist. Ich möchte die Schuld gern vermehren, weil ich es doch nicht unternehme, mich zu rechtfertigen. In der That, mein Bester, die Ursachen meiner Nachlässigkeit sind so einfach, daß sie gewiß jedem andern, als Ihnen, geringfügig scheinen würden, der Sie wissen, daß Einfachheit und Wahrheit immer am nächsten mit einander verwandt sind. Ich verließ Aschaffenburg (das mir Müllers geistvolle Unterhaltung und Gollizins ungekünstelte Gutmüthigkeit in der That sehr, sehr lieb gemacht hatten) mit dem festen

1v

## EXTERNER STELLENKOMMENTAR

»Fünf volle Monathe sind nun schon verflossen, seitdem ich die Rheinufer verließ.«

*Im Juli 1790, nach der gemeinsam mit Forster den Rhein hinab unternommenen Reise nach Belgien, Holland, England und Paris, die vom 25.3. bis zum 11.7.1790 gedauert hatte.*

Autor: Franz Dumont  
<http://soemmerring.net/S00193>

## EXTERNER STELLENKOMMENTAR

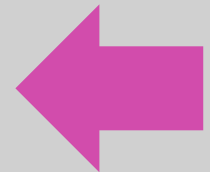
»Die Vernunft unserer westlichen Nachbarn«

*D.h. die Franzosen, deren Revolution Humboldt (anfangs) sehr beeindruckte, zu der er aber schon in diesem Brief vorsichtig auf Distanz ging.*

Autor: Franz Dumont  
<http://soemmerring.net/S00193>

## EXTERNER STELLENKOMMENTAR

Experiment  
Nicht produktiv  
online



Vgl.: Dumont, Stefan:  
„Ein Brief – zwei  
Perspektiven.  
Stellenkommentare in  
digitalen Brief-  
editionen über APIs  
austauschen“ [Poster].  
DHd 2018.  
<http://doi.org/10.5281/zenodo.1248081>

Text

Dokumente

Latein - HBBW 62



Doles vicem meam, doctissime Bullere, quod sedibus exactus exilium agam apud Tygurinos. Qua ex re animum in me tuum aestimo, ut et vicissim eum amem ardentius, quem hactenus ignotum alias dilexi.

Nec minore charitatis adfectu legimus omnes, qui Tyguri praesumus verbo, lamentationem istam vestram perfidiae nostrae, qua fidem prodidimus et foedera, deum et socios. Et sane prodidimus, sed aliena culpa, quamquam et ea sit nostra quoque, qui tanto sceleri capita non opposuimus. Ceterum sic initio conventionis capita ab imperatoribus et magnatibus tum nostris tum exteris adumbrata sunt, ut mox iureiurando silentium intercesserit et sigillorum obsignatio totusque exercitus nunquam solide edoctus sit, quae essent pacis capita. Redeuntes enim pacem factam dicebant, sed qualisnam facta esset, nemo aut certe paucissimi edisserebant. In causa erat, quod duces nostri et magnates, qui in pace agebant, omnes duobus aut tribus demptis evangelici negotii aut certe osores erant aut simulatores. Clanculo igitur et impie instituebant omnia. Ceteris autem, quibus istorum subolebat versutia et quibus cordi erat pietas, omnis adempta erat autoritas, idque propter nuperam cladem ad Cappellas acceptam. Perpetuo enim, si quid cordatioris ingerebatur, audiebant, an nondum satis civium et christiani sanguinis sit effusum, invitis Marte et Minerva pugnam appeti, victores non sine maximo detrimento vinci, interim perire agrum, vastari aedificia et exhauriri cum privatas tum publicas opes futurumque, ut post maximam

Deutsch

Du bedauerst meinen Platz, gelehrter Bullerus, dass ich, nachdem ich von meinen Wohnsitzen vertrieben worden bin, bei den Zürchern verbannt werde. Deshalb schätze ich deine Meinung in mir, damit ich auch umgekehrt den liebe, den ich bisher unbekannt geliebt habe.

Wir lesen auch nicht mit geringerer Zuneigung alle, die wir in Zürich mit einem Wort annehmen, diese Klage unseres Verrats, durch den wir den Glauben und die Bündnisse, Gott und unsere Verbündeten verraten haben. Und natürlich haben wir es verraten, aber es ist eine fremde Schuld, obwohl es auch unsere eigene ist, die wir nicht dem Kopf eines solchen Verbrechens widersetzt haben. Im übrigen wurden die Köpfe des Konzils von den Kaisern und unseren Grossen und Ausländern so verzeichnet, dass bald durch einen Eidschwur das Schweigen eingetreten ist, und die Besiegelung der Siegel, die das ganze Heer nie fest gelehrt hat, was zum Friedensfürsten gehörte. Denn bei ihrer Rückkehr sagten sie, dass Frieden geschlossen worden sei, aber wie es geschehen sei, gaben sie niemand oder wenigstens zu sagen. Es war der Grund, dass unsere Hauptleute und Grossleute, die im Frieden tätig waren, alle zwei oder drei Angelegenheiten des Evangeliums entweder Hasser oder Verstellunger waren. Mit dem Clanculus und dem Gottlosen stellten sie alles auf. Den übrigen aber, denen die Klugheit und denen die Frömmigkeit im Herzen stand, war jede Autorität entnommen, und zwar wegen der vor kurzem erfolgten Niederlage zu den

# 6 Variable Präsentationsformen



# CARL MARIA VON WEBER AN FRANZ JOSEPH FRÖHLICH IN WÜRZBURG MÜNCHEN, SAMSTAG, 30. MÄRZ 1811

Home > Carl Maria von Weber > Korrespondenz > A040390 (bearbeitet)

← Zurück

S: Wohlgebohren  
dem Herrn MusikDirektor  
Profeßor *Fröhlich*.  
zu  
*Würzburg*  
*recomandirt*.  
frey

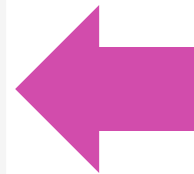
Bester *Freund!*

Sie werden vielleicht glauben ich hätte Sie schon vergeßen weil ich Ihnen so lange nichts von mir hören ließ, aber seien Sie versichert, daß nur der überhäufteste Geschäftsdrang mich abhielt früher an Sie zu schreiben. Nie werde ich die herzliche Aufnahme vergeßen <sup>die</sup> ich in *Würzburg* fand, und das Andenken so guter Menschen ist mir ein lieber Begleiter in die Ferne. H: *von Hartmann* dem ich mich innigst zu empfehlen bitte, würde ich auch schon seiner Erlaubniß gemäß geschrieben haben, wenn nicht die nehmliche Ursache mich verhindert hätte, auch habe ich nur wenig noch seine lieben Angehörigen zu sehen Gelegenheit gehabt, indem ich in einem Strudel von Gesellschaften und *Invitationen* lebe, der mich beynah nicht zu mir selbst kommen läßt. Meine Reise war bis hieher nicht sonderlich günstig. Weder in *Bamberg Nürnberg* noch *Augsburg* war etwas für mich zu machen und hier werde ich auch solange herumgezogen daß ich erst in 8 Tagen mein *Concert* geben kann, zu dem ich auch noch etwas *neues* für den Klarinettisten *Bärmann componire*. die unnüz verlohnrte Zeit ist mir immer das empfindlichste. Wie steht es mit Ihren Geschäften. haben Sie sich schon mit *Weber* in *Mannheim* in *Relation* gesetzt? Er freut sich darauf wie er mir *schreibt*. | Im Morgenblatte habe ich noch nichts von Ihnen gelesen, haben Sie unsere kleine *Abrede* vergeßen? ich habe einen Aufsatz *Würzb*: betreffend fertig, habe aber noch nicht

## Einstellungen

Zeige Markierungen im Text

- Lesarten  $\Delta$
- Textkonstitution †
- Herausgeberergänzungen []
- Einzelstellenerläuterung \*
- Themenkommentare T



## Dokument

Text

Apparat

Rückverweise

XML-Vorschau

Download

## Kontext

## Personen

February 19, 2023

Dataset Open Access

# WeGA data package

Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe

The WeGA data package is a collection of [TEI](#) and [MEI](#) documents, constituting the digital edition of the [Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe](#). The files are derived from our internal WeGA TEI format and are valid against TEI\_all and mei\_all respectively. WeGA element additions such as `tei:workName` are mapped to the more generic `tei:name` element, but no information was dropped. Internal references are provided via `@ref` attributes and full URIs, rather than magic `@key` attributes.

## 1. Contents

Every folder at the root level of the archive holds a distinctive WeGA document type

- `addenda`: Addenda and Corrigenda concerning the printed volumes of the WeGA
- `biblio`: bibliographic objects, forming our bibliography
- `diaries`: Carl Maria von Weber's diaries
- `documents`: various documents, not fitting any other category
- `letters`: correspondence materials
- `news`: website news, forming our "news" section on the website
- `orgs`: organizations and institutions
- `persons`: personographies
- `places`: place descriptions
- `thematicCommentaries`: small essays that comment on a collection of e.g. letters or diary entries
- `var`: various website pages, e.g. API documentation
- `works`: work descriptions
- `writings`: writings, mostly reviews and historic news

## 2. License

The WeGA data package is released under a Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0). Enjoy!

## 3. Contact

This dataset is provided by the [Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe](#)

c/o Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn

Hornsche Str. 39

D-32756 Detmold

info at [weber-gesamtausgabe.de](mailto:weber-gesamtausgabe.de)

## 4. DOI

10.5281/zenodo.3520701

Preview



2,454

views

53

downloads

[See more details...](#)

Indexed in

### Publication date:

February 19, 2023

### DOI:

DOI [10.5281/zenodo.7654984](https://doi.org/10.5281/zenodo.7654984)

### Keyword(s):

[TEI](#) [MEI](#) [XML](#)

### Communities:

[Virtueller Forschungsverbund Ediom](#)

### License (for files):

[Creative Commons Attribution 4.0 International](#)

## Versions

<a href="#">Version v4.7.0</a>	Feb 19, 2023
<a href="#">10.5281/zenodo.7654984</a>	
<a href="#">Version v4.6.1</a>	Sep 30, 2022
<a href="#">10.5281/zenodo.7130830</a>	
<a href="#">Version v4.6.0</a>	Aug 28, 2022
<a href="#">10.5281/zenodo.7029352</a>	
<a href="#">Version v4.5.2</a>	Feb 1, 2022
<a href="#">10.5281/zenodo.5937568</a>	
<a href="#">Version v4.5.1</a>	Jan 31, 2022
<a href="#">10.5281/zenodo.5937538</a>	

[View all 11 versions](#)



# API DOKUMENTATION

[Home](#) > [Hilfe](#) > [API Dokumentation](#)

[← Zurück](#)

## Inhaltsverzeichnis

[http/https](#)

[Ausgabeformate und Content Negotiation](#)

[TEI-Ausgabeformate](#)

[Sprachauswahl](#)

[Abfragen von GND IDs](#)

[Correspondence Metadata Interchange-Format \(CMIF\)](#)

[International Image Interoperability Framework \(IIIF\)](#)

[Swagger OpenAPI](#)

## Dokument

Text

Rückverweise

XML-Vorschau

Download

## http/https

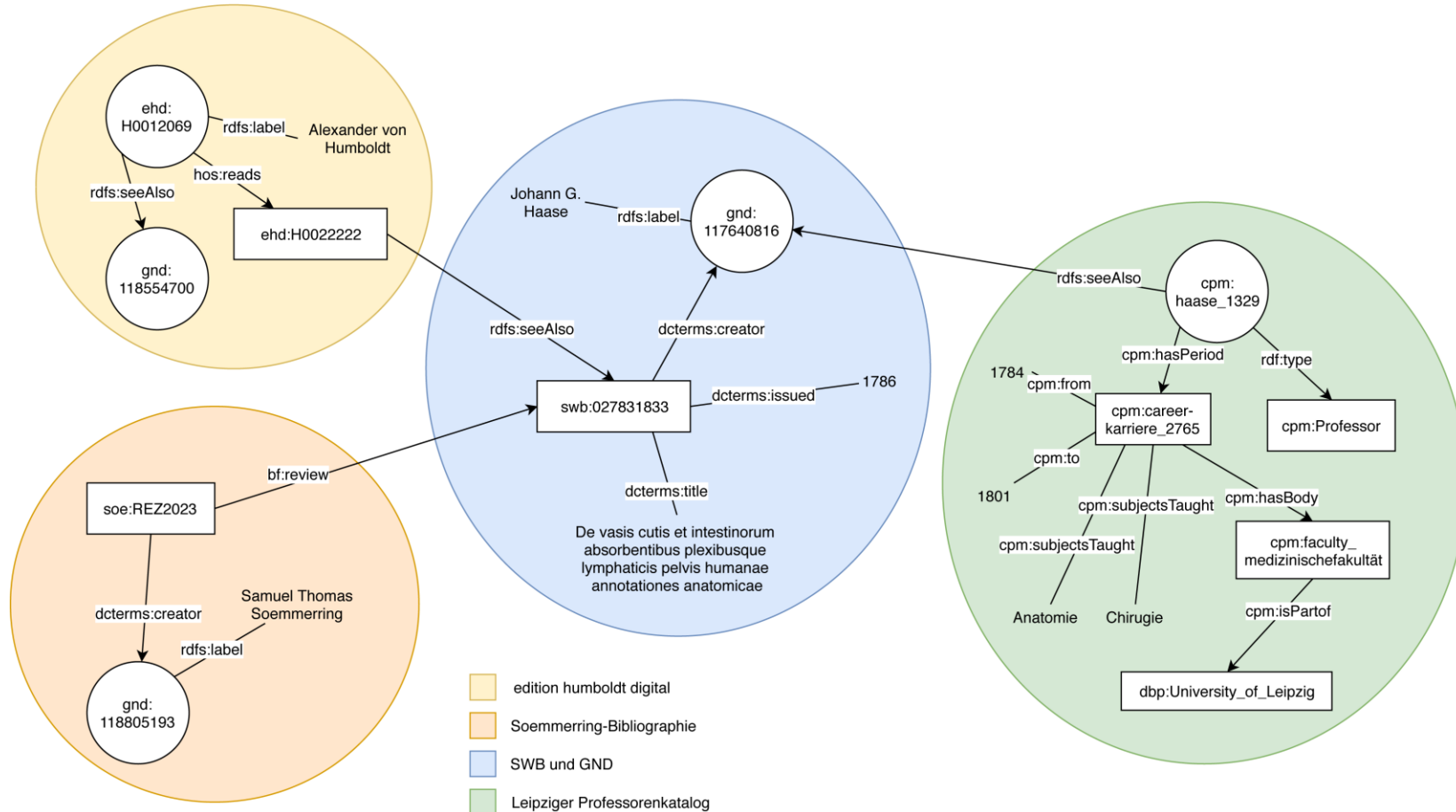
Die Seiten der WeGA werden seit 2018 nur noch über verschlüsseltes **https** ausgeliefert. Anfragen via **http** werden nach **https** umgeleitet. Die folgenden URL-Beispiele gelten somit immer für beide Protokolle.

## Ausgabeformate und Content Negotiation

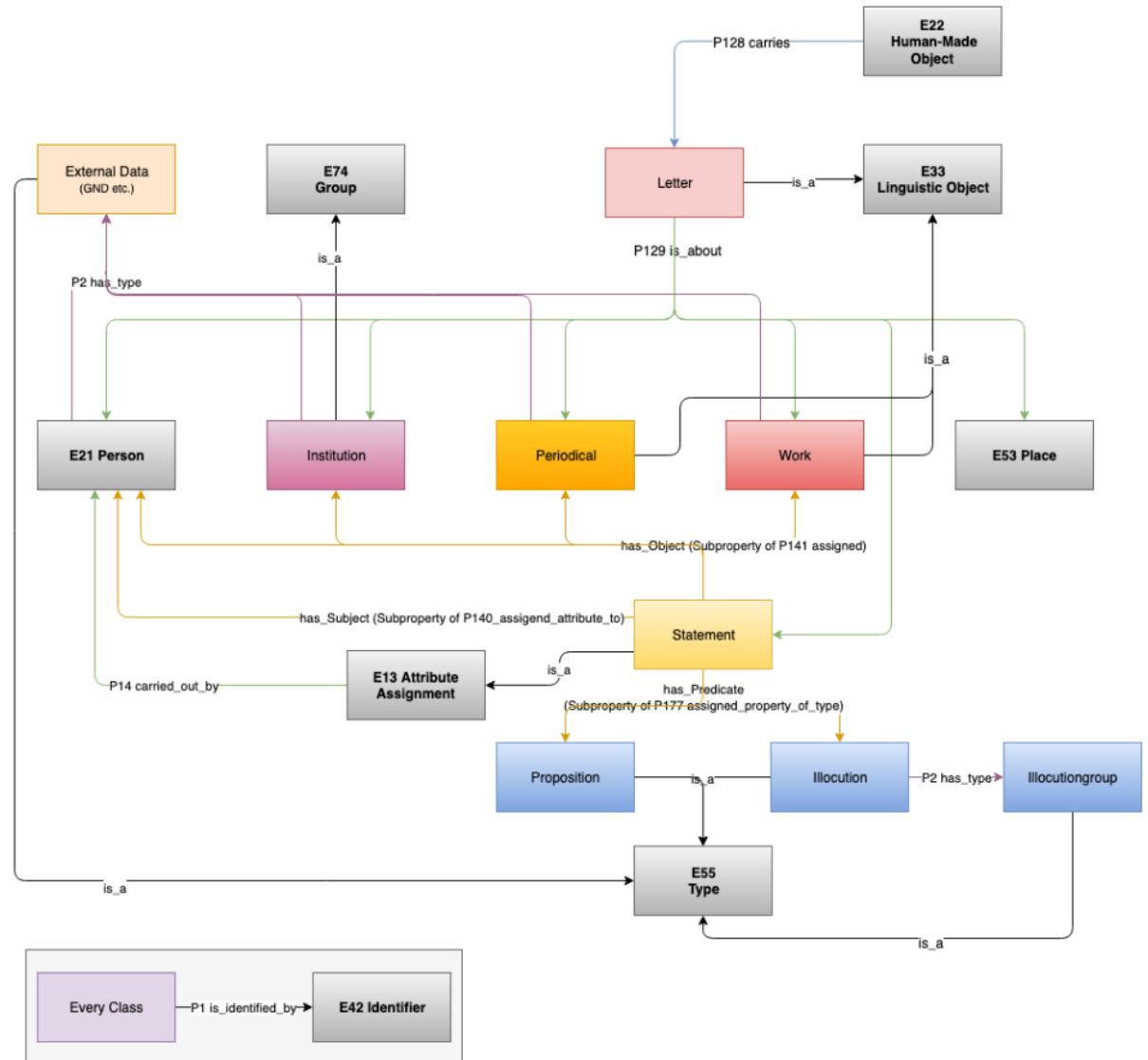
Via Content Negotiation lassen sich zu einer Ressource verschiedene Ausgabeformate wählen. Aktuell werden HTML, TEI-XML, JSON-LD und Plain Text unterstützt, wobei das gewünschte Ausgabeformat entweder über ein Suffix oder über den HTTP Accept Header angegeben werden kann. Wird beides angegeben, hat das Suffix Vorrang. NB: Die Plain-Text-Ausgabe ist als experimentelles Feature zu verstehen!

Format	Suffix	Accept Header
HTML	<code>.html, .htm</code>	<code>text/html, application/xhtml+xml</code>

# Semantischer Kommentar aus einer Edition als Teil eines größeren Linked Open Data-Graphen



# Ausschnitt aus Datenmodell der „Korrespondenzen der Frühromantik“



Grafik aus: Suárez Cronauer et al.:  
 Korrespondenzen der Frühromantik:  
 Kontrollierte Vokabulare zur Analyse von  
 Kommunikation und Wissenstransfer für  
 das Semantic Web. DHd 2023 Open  
 Humanities Open Culture. Trier,  
 Luxemburg.  
<https://doi.org/10.5281/zenodo.7715506>



Fazit

## Eine Edition ist offen ...

- ... in ihren Gegenständen und bereitgestellten Informationen. Paratexte gewinnen deutlich an Gewicht.
- ... für unterschiedliche Erschließungstiefen der Texte. So können auch bereits edierte Texte miteinbezogen werden.
- ... solange das Vorhaben läuft und wird in Zwischenständen veröffentlicht. Nach Projektende kann sie grundsätzlich weitergeführt oder nachgenutzt werden.
- ... indem sie ihre Methoden, auch formal anhand von Schemata, offenlegt. Übernahme und Weiterentwicklung von Standards.
- ... weil sie fremde Ressourcen und externe Webservices nicht nur verlinkt, sondern integriert.
- ... indem sie nicht nur verschiedene Präsentations- sondern auch Repräsentationsformen zur Verfügung stellt. Die Veröffentlichung der Daten ist dabei zentral.

Danke für die  
Aufmerksamkeit!

# Verwendete Editionen

- August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz. Hg. von Jochen Strobel und Claudia Bamberg. Bearbeitet von Claudia Bamberg und Olivia Varwig in Zusammenarbeit mit Cornelia Bögel, Ruth Golyschkin, Bianca Müller, Radoslav Petkov, Christian Senf und Friederike Wißmach unter Mitwirkung von Paulina Bahlke, Juljana Battenberg, Clio Falk, Christina Förtig, Thomas Hartmann, Patrick Heck, Sarina Loh, Judith Mühlbacher, Florian Pahl, Christopher Rüther, Aline Seidel, Madelaine Stahl, Clara Stieglitz, Hannah Varinia Süßelbeck. Dresden, Marburg, Trier 2014–2020.  
<https://august-wilhelm-schlegel.de>. (KAWS)
- Bullinger Digital. Digitale Erschliessung von Heinrich Bullingers Briefwechsel. Hg. v. Institut für Computerlinguistik und Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte der Universität Zürich. 2020-2023. [www.bullinger-digital.ch](http://www.bullinger-digital.ch).
- Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe. Digitale Edition, <http://weber-gesamtausgabe.de>. Version 4.8.1 vom 21. August 2023 (WeGA)
- edition humboldt digital, hg. v. Ottmar Ette. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. Version 9 vom 04.07.2023. URL: <https://edition-humboldt.de> (ehd)